

Inhalt

1	Einleitung	1
1.1	Problemstellung	1
1.2	Ziel der Arbeit	2
1.3	Vorgehensweise	2
2	Standortfaktoren, raumdifferenzierende Determinanten und Unternehmensgründungen	4
2.1	Betriebliche Standortwahl und Raumwirtschaftstheorie - eine Einordnung des Ansatzes zur Erklärung räumlicher und sektoraler Unternehmensansiedlungen	4
2.2	Einzelwirtschaftliche Standortentscheidungen	5
2.2.1	Theorie der unternehmerischen Standortwahl	5
2.2.1.1	Normativ-deduktive Modelle	6
2.2.1.2	Verhaltenstheoretische Erklärungsansätze	11
2.2.1.3	Erkenntnisse der Produktzyklus-Hypothese zum einzelbetrieblichen Standortwahlverhalten	16
2.2.1.4	Entstehung neuer Industrien und neue regionale Wachstumszentren - Erkenntnisse für Standortentscheidungen	19
2.2.1.5	Innovative Milieux	21
2.2.1.6	Einzelwirtschaftliche Standortentscheidungen im strukturellen Ansatz	23
2.2.2	Zeitliche Entwicklung von Standortfaktoren	26
2.2.3	Standortwahl und betriebliche Entwicklung - ein Überblick über Befragungen zu Bestimmungsgrößen	27
2.3	Raumdifferenzierende Faktoren, theoretische Hintergründe und empirische Ergebnisse	31
2.3.1	Agglomerationseffekte	32
2.3.1.1	Interne Effekte	33
2.3.1.2	Externe Effekte	33
2.3.1.3	Externe Effekte und Wirtschaftspolitik	36

2.3.1.4	Neuere Überlegungen zu räumlichen Entwicklungsmustern - der Ansatz von Arthur	37
2.3.2	Räumliche Aspekte von Unternehmensnetzwerken	38
2.3.3	Krugmans Überlegungen zur Entstehung von Standortstrukturen	40
2.3.4	Standortwahl der kleineren und mittleren Unternehmen sowie die Analysen von Birch und Stahl	40
2.4	Ausgewählte ältere Analysen zur Wirkung von Standortfaktorausstattungen auf Unternehmensansiedlungen sowie auf das damit verbundene wirtschaftliche Wachstum	44
2.4.1	Untersuchung von Spanger/Treuner zur Standortwahl der Industriebetriebe in Nordrhein-Westfalen im Zeitraum von 1955 - 1971	45
2.4.2	Kreuters Studie zur industriellen Standortaffinität	45
2.4.3	Analysen der Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung	46
2.4.4	Kulickes Arbeiten zu technologieorientierten Unternehmensgründungen	47
2.5	Ausgewählte neuere Arbeiten zu den Ursachen und Wirkungen von Unternehmensgründungen	50
2.5.1	Job-Turnover-Ansatz nach Cramer/Koller und die Kernthesen von Birch	50
2.5.2	Analysen von Fritsch zum regionalen Gründungsgeschehen	51
2.5.3	Studien des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung zum regionalen Gründungsgeschehen	52
2.6	Statistische Erfassung von Unternehmensgründungen	52
2.6.1	Umsatzsteuerstatistik	53
2.6.2	Gewerbean- und -abmeldungen im Produzierenden Gewerbe	54
2.6.3	Beschäftigtenstatistik	54
2.6.4	Statistik der Handelsregistereintragungen - die Arbeiten des Verbands der Vereine Creditreform und des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung	55
3	Empirische Analyse regionaler Ansiedlungsdisparitäten	58
3.1	Auswahl des Verfahrens zur Analyse regionaler Ansiedlungsdisparitäten	58

3.2	Definition der Untersuchungseinheiten	59
3.3	Ansiedlungsperiode	60
3.4	Operationalisierung der Variablen	60
3.4.1	Endogene Variable	61
3.4.2	Exogene Variablen	61
3.4.2.1	Kaufkraft und Bruttowertschöpfung	62
3.4.2.2	Arbeitslosenquote und Sozialhilfeempfänger	63
3.4.2.3	Indizes zur Lebensqualität	63
3.4.2.4	Sektorale und funktionale Beschäftigung sowie berufliche Qualifikation und Verfügbarkeit von Kooperationspartnern	65
3.4.2.5	Verkehrsinfrastrukturelle Kenngrößen - Lagegunstindizes	66
3.4.2.6	Gewerbesteuerhebesatz und Grundsteuerhebesatz B sowie Strompreisniveau	68
3.4.2.7	Baulandpreise und Wohnraum	69
3.4.2.8	Regionale Technologieaffinität - Telekommunikationsinfrastruktur	69
3.4.2.9	Siedlungsstrukturelle und weitere wirtschaftliche Kenngrößen	69
3.4.2.10	Sonstige exogene Variablen	70
3.5	Art der Untersuchungsmethode	70
3.6	Untersuchungsablauf und Ergebnisse	71
3.6.1	Räumliche und branchendifferenzierte Unterschiede des Ansiedlungsgeschehens	72
3.6.2	Potentielle Bestimmungsgrößen räumlicher Ansiedlungsdisparitäten	85
3.6.2.1	Regionale Kaufkraftdisparitäten	85
3.6.2.2	Regionale Gewerbesteuerhebesätze und Grundsteuerhebesätze B	85
3.6.2.3	Verkehrliche Zugänglichkeit im Schienenpersonenfernverkehr	86
3.6.2.4	Räumliche Lebensqualität	87
3.6.3	Univariate Analysen	93
3.6.4	Multivariate Untersuchungen	105
3.7	Fazit aus den empirischen Analysen im Zusammenhang mit den theoretischen Überlegungen und Feststellungen anderer Arbeiten	120

4	Räumliche Entwicklung und Schlußfolgerungen für die Regionalpolitik	122
4.1	Regionalpolitik als Instrument zur Beeinflussung regionaler Entwicklungsprozesse	122
4.1.1	Zum Begriff der Regionalpolitik	122
4.1.2	Entwicklung der Regionalpolitik in der Bundesrepublik seit 1949	123
4.1.3	Ziele der Regionalpolitik	125
4.1.4	Träger der Regionalpolitik in der Bundesrepublik	126
4.2	Ansätze der Regionalpolitik	128
4.2.1	Sachkapitalorientierte Regionalpolitik	129
4.2.2	Humankapitalorientierte und innovationsorientierte Regionalpolitik	130
4.3	Unternehmensansiedlungen in regionalpolitischen Strategien	131
4.4	Markteintrittsbarrieren für neue Unternehmen	133
4.5	Kommunale Ansatzpunkte zur Steigerung der Attraktivität von Regionen für Unternehmensansiedlungen	134
4.5.1	Zielgruppenorientierte Regionalentwicklung und Handlungsempfehlungen in dieser Studie	134
4.5.2	Strategien auf kommunaler Ebene im Hinblick auf eine Kaufkraftsteigerung	137
4.5.3	Verbesserung der Lebensqualität in für wichtig erachteten Lebensbereichen	141
4.5.4	Verbesserung der Erreichbarkeit durch Integration regionalpolitischer Interessen in übergeordnete Verkehrswegeplanungen	151
4.6	Empfehlungen für ausgewählte Fachplanungen	154
4.6.1	Aufnahme von Lagegunstindizes in das Indikatorensystem für die Auswahl von Fördergebieten im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	154
4.6.2	Berücksichtigung raumordnungspolitischer Belange in der BVWP mittels verkehrsnetzbezogener Indikatoren	156
5	Überlegungen zur Entwicklung eines Standortattraktivitätsmodells - Informationsgewinn gegenüber herkömmlichen Regressionsanalysen	157
5.1	Verfahren zur Bewertung von Standorten	157
5.2	Nutzwertanalytische Theorie als mikroökonomisches Entscheidungsprinzip	160

5.3	Abbildung regionaler Ansiedlungsdisparitäten - ein Modell zur Beurteilung der Attraktivität von Standorten für Unternehmensansiedlungen	165
5.3.1	Struktur der mikroökonomischen Standortbewertung	166
5.3.2	Unternehmensansiedlungen in einer Region aus makroökonomischer Sicht	168
5.3.3	Beispiel zur Standortwahl	171
5.4	Modellanpassungen und Schätzergebnisse für eine ausgewählte ergänzende Untersuchung des Ansiedlungsgeschehens	181
6	Zusammenfassung	189
7	Ausblick	192
	Literaturverzeichnis	193
	Anhangverzeichnis	206
	Anhang	207

Tabellenverzeichnis

Tabelle 2-1:	Empirische Untersuchungen zur Rangfolge der Bedeutung von Standortfaktoren für die betriebliche Entwicklung	28
Tabelle 2-2:	Ausgewählte aktuelle empirische Untersuchungsergebnisse zur Bedeutung von Standortfaktoren	29
Tabelle 3-1:	Absolute Verteilung der Ansiedlungen nach Raumtypen und Wirtschaftszweigen (3-Jahres-Zeitraum von 1986 bis 1988)	73
Tabelle 3-2:	Mittlere Gründungsraten nach Branchen und Raumtypen in Ansiedlungen/ 100.000 Einwohner (3-Jahres-Zeitraum von 1986 bis 1988)	75
Tabelle 3-3:	Variablen für die Regressionsschätzungen	94
Tabelle 3-4:	Korrelationskoeffizienten für den Zusammenhang zwischen verschiedenen Gründungsraten	98
Tabelle 3-5:	Korrelationskoeffizienten für den Zusammenhang zwischen Gründungsrate und verschiedenen potentiell erklärenden Variablen	99
Tabelle 3-6:	Korrelationskoeffizienten für den Zusammenhang zwischen verschiedenen potentiell erklärenden Variablen	101
Tabelle 3-7:	Resultierende Schätzgleichungen	109
Tabelle 4-1:	Beziehungen zwischen den Zielen der Regionalpolitik	126

Tabellenverzeichnis (Fortsetzung)

Tabelle 5-1:	Klassifikation der Bewertungsverfahren	158
Tabelle 5-2:	Auswahl spezieller Bewertungsverfahren	159
Tabelle 5-3:	Datenbasis für das Beispiel	171
Tabelle 5-4:	Ungewichtete Teilnutzwerte von Unternehmen ₁ für die Beispielregionen	173
Tabelle 5-5:	Gewichtete Teilnutzwerte und Gesamtnutzwerte von Unternehmen ₁ für die Beispielregionen	173
Tabelle 5-6:	Ungewichtete Teilnutzwerte von Unternehmen ₂ für die Beispielregionen	173
Tabelle 5-7:	Gewichtete Teilnutzwerte und Gesamtnutzwerte von Unternehmen ₂ für die Beispielregionen	173
Tabelle 5-8:	Ungewichtete Teilnutzwerte von Unternehmen ₃ für die Beispielregionen	174
Tabelle 5-9:	Gewichtete Teilnutzwerte und Gesamtnutzwerte von Unternehmen ₃ für die Beispielregionen	174
Tabelle 5-10:	Ungewichtete Teilnutzwerte von Unternehmen ₄ für die Beispielregionen	174
Tabelle 5-11:	Gewichtete Teilnutzwerte und Gesamtnutzwerte von Unternehmen ₄ für die Beispielregionen	174
Tabelle 5-12:	Ungewichtete Teilnutzwerte von Unternehmen ₅ für die Beispielregionen	175
Tabelle 5-13:	Gewichtete Teilnutzwerte und Gesamtnutzwerte von Unternehmen ₅ für die Beispielregionen	175
Tabelle 5-14:	Ungewichtete Teilnutzwerte von Unternehmen ₆ für die Beispielregionen	175
Tabelle 5-15:	Gewichtete Teilnutzwerte und Gesamtnutzwerte von Unternehmen ₆ für die Beispielregionen	175
Tabelle 5-16:	Ausgewählte Schätzgleichungen auf Basis des Standortattraktivitätsmodells	186

Abbildungsverzeichnis

Abb. 2-1:	Räumlich variable Kosten und Erlöse nach Smith	9
Abb. 2-2:	Auswirkung räumlich differenzierter Subventionen auf die betriebliche Erlössituation nach Smith	10
Abb. 2-3:	Zusammenhang zwischen unternehmerischer Problemlösungskapazität, Standortwahlverhalten und räumlicher Gewinn/Verlustsituation	14
Abb. 2-4:	Wirtschaftliche und räumliche Aspekte im Produktlebenszyklus	18
Abb. 2-6:	Klassifikation von Agglomerationseffekten	32
Abb. 2-7:	Räumliche Verteilung der im Bundesgebiet neu eingetragenen technologieorientierten Unternehmen im Jahr 1981	49
Abb. 3-1:	Verteilung der Ansiedlungen nach Raumtypen und Wirtschaftszweigen (3-Jahres-Zeitraum von 1986 bis 1988)	74
Abb. 3-2:	Gründungsrate in Ansiedlungen/100.000 Einwohner (EDV; Zeitraum 1986 bis 1988)	76
Abb. 3-3:	Gründungsrate in Ansiedlungen/100.000 Einwohner (ELEKTROTECHNIK; Zeitraum 1986 bis 1988)	77
Abb. 3-4:	Gründungsrate in Ansiedlungen/100.000 Einwohner (MASCHINENBAU; Zeitraum 1986 bis 1988)	78
Abb. 3-5:	Gründungsrate in Ansiedlungen/100.000 Einwohner (UNTERNEHMENSORIENTIERTE DIENSTLEISTUNGEN; Zeitraum 1986 bis 1988)	79

Abb. 3-6:	Gründungsrate in Ansiedlungen/100.000 Einwohner (SONSTIGES VERARBEITENDES GEWERBE; Zeitraum 1986 bis 1988)	80
Abb. 3-7:	Gründungsrate in Ansiedlungen/100.000 Einwohner (SONST. DIENSTLEISTUNGEN; Zeitraum 1986 bis 1988)	81
Abb. 3-8:	Gründungsrate in Ansiedlungen/100.000 Einwohner (TOU; Zeitraum 1986 bis 1988)	82
Abb. 3-9:	Gründungsrate in Ansiedlungen/100.000 Einwohner (GESAMT; Zeitraum 1986 bis 1988)	83
Abb. 3-10:	Regionale Kaufkraftdisparitäten in der Bundesrepublik im Jahr 1988	88
Abb. 3-11:	Flächengewogener Gewerbesteuerhebesatz für Raumordnungsregionen in der Bundesrepublik im Jahr 1988	89
Abb. 3-12:	Flächengewogener Grundsteuerhebesatz B für Raumordnungsregionen in der Bundesrepublik im Jahr 1988	90
Abb. 3-13:	Zugänglichkeitgeschwindigkeit im Schienenpersonenfernverkehr für Raumordnungsregionen in der Bundesrepublik Mitte bis Ende der achtziger Jahre	91
Abb. 3-14:	Lebensqualitätsunterschiede für Raumordnungsregionen in der Bundesrepublik Mitte bis Ende der achtziger Jahre	92
Abb. 4-1:	Konzept für die regionale Wirtschaftsförderung nach Troje	136

Abbildungsverzeichnis (Fortsetzung)

Abb. 5-1:	Ablauf der Nutzwertanalyse	162
Abb. 5-2:	Matrixdarstellung der nutzwertanalytischen Bewertung	165
Abb. 5-3:	Beispiel einer Bewertungsfunktion für den Gewerbesteuerhebesatz	171
Abb. 5-4:	Beispiel einer Bewertungsfunktion für einen Kaufkraftindex	172
Abb. 5-5:	Lineare Typen von Bewertungsfunktionen (Fall 1 und 2)	182
Abb. 5-6:	Progressive Typen von Bewertungsfunktionen (Fall 1 und 2)	183
Abb. 5-7:	Degressive Typen von Bewertungsfunktionen (Fall 1 und 2)	184
Abb. 5-8:	Interpretationsmöglichkeiten verschiedener Bewertungsfunktionen im Vergleich (Fall 1)	185